

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 295 11 454 U 1**

⑥1 Int. Cl.⁶:
A 01 M 29/00

①1 Aktenzeichen:	295 11 454.1
②2 Anmeldetag:	15. 7. 95
④7 Eintragungstag:	21. 9. 95
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	2. 11. 95

DE 295 11 454 U 1

⑦3 Inhaber:
Meyer, Thomas, 90449 Nürnberg, DE

⑦4 Vertreter:
LOUIS, PÖHLAU, LOHRENTZ & SEGETH, 90489
Nürnberg

⑥4 Einrichtung zum Schutz gegen Marderverbiß

DE 295 11 454 U 1

15.07.95

B/32.631/70-R1

Thomas MEYER, Gutzbergerweg 19, 90449 Nürnberg

Einrichtung zum Schutz gegen Marderverbiß

Die Erfindung betrifft eine Einrichtung zum Schutz insbes. von Installationsteilen im Motorraum eines Kraftfahrzeugs gegen Marderverbiß. Bei solchen Installationsteilen handelt es sich bspw. um Schlauchleitungen, Elektroinstallationskabel, Achsmanschetten, Dämmaterial o.dgl.

Zum Schutz solcher Installationsteile im Motorraum eines Kraftfahrzeugs gegen Marderverbiß sind diverse Einrichtungen bekannt, die bspw. eine Ultraschallquelle besitzen oder die bspw. ein Hochspannungsfeld benutzen. Desgleichen sind Einrichtungen mit wenigstens einer blinkenden Lichtquelle bekannt, die an einem einfach quaderartigen Gehäuse vorgesehen ist, wobei Marder durch das blinkende Licht der mindestens einen Lichtquelle davon abgehalten werden sollen, den entsprechenden Motorraum aufzusuchen. Derartige einfach quaderförmig gestaltete Gehäuse für mindestens eine Lichtquelle können bezüglich ihrer Schutzwirkung gegen Marderverbiß noch Wünsche offen lassen.

205114 54

15.07.95

2

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine Einrichtung der eingangs genannten Art zu schaffen, mit welcher die Schutzwirkung gegen Marderverbiß weiter verbesserbar ist.

Diese Aufgabe wird bei einer Einrichtung der eingangs genannten Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Einrichtung als räumlicher Katzenkopf gestaltet ist, dessen Augen von Lichtquellen gebildet sind.

Durch die Gestaltung der Einrichtung als räumlicher Katzenkopf ergibt sich der Vorteil, daß die Abschreckwirkung für einen Marder im Vergleich zur Abschreckwirkung einer Einrichtung mit einfach quaderförmigem Gehäuse verbessert ist. Es ist nämlich davon auszugehen, daß ein Marder, der bereits einmal mit einer Hauskatze in Kontakt gekommen ist, von weiteren Kontakten mit Katzen und somit auch von einem Kontakt mit der erfindungsgemäßen Einrichtung, die als räumlicher Katzenkopf gestaltet ist, Abstand nehmen wird. Das bedeutet jedoch, daß die erfindungsgemäße Einrichtung einen weiter verbesserten Schutz gegen Marderverbiß bildet.

Nachdem im Motorraum eines Kraftfahrzeugs während des Fahrzeugbetriebs erhöhte Temperaturen auftreten, die auch nach dem Abstellen des entsprechenden Fahrzeugs abklingend vorhanden sind, ist es zweckmäßig, wenn bei der erfindungsgemäßen Einrichtung der Katzenkopf aus temperaturbeständigem Kunststoff gestaltet ist.

Eine optimale Schutzwirkung gegen Marderverbiß ist mit der erfindungsgemäßen Einrichtung erreichbar, wenn die Lichtquellen jeweils mit einer Unterbrecherschaltung versehen sind. Die Unterbrecherschaltung kann von den Lichtquellen unabhängig, d.h. ein von den Lichtquellen getrenntes Element sein. Zweckmäßig kann es jedoch sein, wenn die Lichtquellen von

295 114 54

Leuchtdioden gebildet sind, in welche die Unterbrecherschaltung integriert ist. Derartige Leuchtdioden mit integrierter Unterbrecherschaltung sind auf dem Markt preisgünstig verfügbar, so daß die erfindungsgemäße Einrichtung insgesamt kostengünstig herstellbar ist.

Zur Befestigung der erfindungsgemäßen Einrichtung im Motorraum eines Kraftfahrzeugs können die Ohren des Katzenkopfes mit Befestigungslöchern ausgebildet sein. Durch die Befestigungslöcher sind dann bspw. Befestigungsgurte, -bänder o.dgl. durchsteckbar, um mit Hilfe dieser Befestigungselemente die erfindungsgemäße Einrichtung im Motorraum eines Kraftfahrzeuges befestigen zu können.

Eine weitere Verbesserung des Schutzes gegen Marderverbiß ist mit der erfindungsgemäßen Einrichtung erreichbar, wenn der Katzenkopf mit einer glänzenden Oberfläche ausgebildet ist. Durch diese glänzende Oberfläche wird das von den die Augen bildenden Lichtquellen vorzugsweise impulsweise abgestrahlte Licht reflektiert und auf diese Weise die Abschreckwirkung gegen Marder und somit die Schutzwirkung gegen Marderverbiß weiter verbessert.

Ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Einrichtung zum Schutz insbes. von Installationsteilen im Motorraum eines Kraftfahrzeuges gegen Marderverbiß ist in der Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend beschrieben.

Die Figur zeigt in einer Ansicht von vorne die Schutzeinrichtung 10 gegen Marderverbiß, die als räumlicher Katzenkopf 12 gestaltet ist. Die Augen des Katzenkopfes 12 sind von Lichtquellen 14 gebildet. Bei den Lichtquellen 14 handelt es sich vorzugsweise um Leuchtdioden 16, in welche jeweils eine Unterbrecherschaltung integriert ist. Derartige Leuchtdioden

15.07.95

4

mit integrierter Unterbrecherschaltung zur Erzeugung von Blinklicht sind an sich bekannt und stehen auf dem Markt preisgünstig zur Verfügung. Die Leuchtdioden 16 können mit einer im Katzenkopf 12 unterbringbaren Energiequelle in Form einer Batterie verbunden sein, es ist jedoch auch möglich bzw. bevorzugt, die Leuchtdioden 16 mittels (nicht dargestellter) Anschlußleitungen mit der Fahrzeugbatterie zu verbinden.

Die Ohren 18 des Katzenkopfes 12 sind mit Befestigungslöchern 20 ausgebildet.

295114 54

15.07.95

5

B/32.631/70-R1

Thomas MEYER, Gutzbergerweg 19, 90449 Nürnberg

A n s p r ü c h e :

1. Einrichtung zum Schutz insbes. von Installationsteilen im Motorraum eines Kraftfahrzeugs gegen Marderverbiß, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Einrichtung (10) als räumlicher Katzenkopf (12) gestaltet ist, dessen Augen von Lichtquellen (14) gebildet sind.
2. Einrichtung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Katzenkopf (12) aus temperaturbeständigem Kunststoff gestaltet ist.
3. Einrichtung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Lichtquellen (14) mit einer Unterbrecherschaltung versehen sind.
4. Einrichtung nach Anspruch 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Lichtquellen (14) von Leuchtdioden (16) gebildet sind, in welche die Unterbrecherschaltung integriert ist.

205114 54

15.07.95

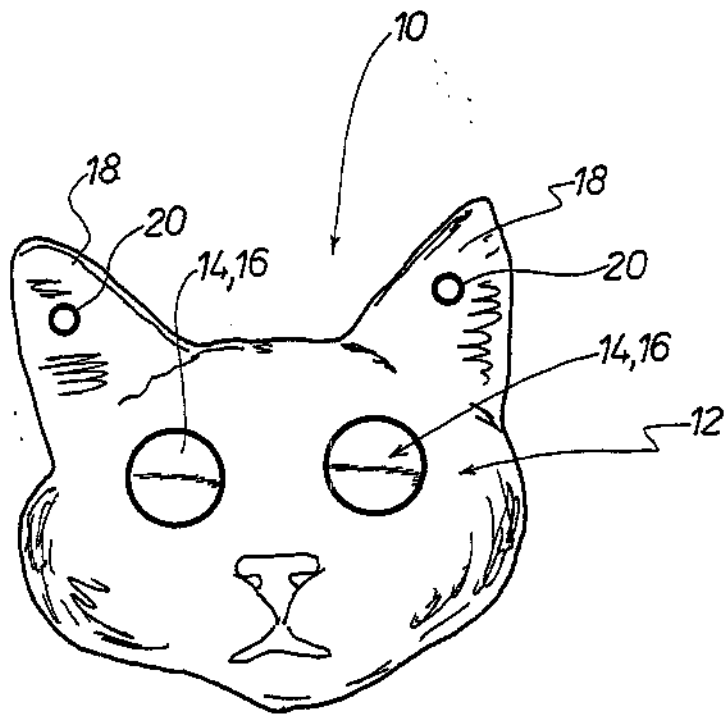
6

5. Einrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Ohren (18) des Katzenkopfes (12) mit
Befestigungslöchern (20) ausgebildet sind.

6. Einrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Katzenkopf (12) mit einer glänzenden Oberfläche
ausgebildet ist.

295114 54

15.07.95



295114 54